

Stadt Werneuchen

Ausschuss für Wirtschaft und Soziales der Stadt Werneuchen

Niederschrift zur 23. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Soziales der Stadt Werneuchen

Werneuchen, 27.11.2017

Ort: Konferenzsaal, Am Markt 5, 16356 Werneuchen

Tag: 20.11.2017

Beginn: 19:00 Uhr

Das Gremium umfasst 10 Mitglieder.

Anwesend sind:

Herr Alexander Horn

Herr Sebastian Gellert

Herr Thomas Gill

Herr Hans-Joachim Spiegel

Frau Beate Eichhorn

Herr Siegfried Landesfeind

Frau Anett Schneider

Abwesend sind:

Herr Detlev Bauske

Herr Stephan Hertel

Frau Simone Winkelmann

Gäste:

B. Horn (Bürgermeister), Fr. Fähmann (Kämmerin), Frau Sperling (Verwaltung), Herr Seifert (Juko), Herr Heinze (SV RWW), Frau Hansch und Frau Sachse (Grundschule), Frau Hildebrand (Europaschule), 4 Bürger

Protokollant/ in: Frau Rothgänger (Verwaltung)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP Betreff

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 09.10.2017 und Fortsetzung vom 23.10.2017
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Beschluss zur außerplanmäßigen Auszahlung für den Bau eines Pausenhofes mit Spielgeräten am Hangar 3
- 6 Beratung der Prioritätenliste der Stadt Werneuchen für die Jahre 2018/2019
- 7 Beratung zum Schulstandort Werneuchen im Lichte des künftigen Landesentwicklungsplanes
- 8 Beratung zum Landesnahverkehrsplan (LNVP) 2018
- 9 Abgeordnetenfragestunde
- 10 Mitteilungen der Verwaltung
- 11 Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest, 4 von 5 Mitgliedern sind anwesend, somit ist Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 2 Bestätigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 09.10.2017 und Fortsetzung vom 23.10.2017

Herr Gill gibt den Hinweis:

- 29 - Z. 72 muss lauten: „die Verwaltung wird gebeten, die Machbarkeit der Schulbeginnverände-
30 rung zu prüfen durch Gespräche mit Grundschule“
31 - Z. 29 (23.10.): Darstellung der Kosten für die Kommune laut neuer Essengeldsatzung und
32 sonstiger im Bereich „Kindertagesbetreuung“, damit die Bürger einen Eindruck davon bekom-
33 men

34 **Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 0**

35 **TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung**

36 **Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

37 **TOP 4 Einwohnerfragestunde**

- 38 - Frau Hildebrand möchte wissen, warum vermehrt LKWs in Richtung Flugplatz fahren. Der Verwal-
39 tung ist kein Antrag auf Erweiterung oder Umnutzung bekannt, Nutzung wie bisher.
40 - Herr Pieper erfragt, ob die Kommune bei solchen Anträgen beteiligt wird. Dies wird bejaht vom Bür-
41 germeister.
42 - Herr Pieper fragt weiter, ob eine Begründung einer Beschlussvorlage bindend ist?
43 - Der Bürgermeister erwidert, dass die Begründung nicht zum Beschlusstext gehört.
44 - Herr Heinze (SV RWW) äußert folgende Frage: Die Entsiegelung der Flächen des Flugplatzes geht
45 voran, daraus ergibt sich der Wegfall der Parkfläche vor dem Hangar 3. Für größere Veranstaltun-
46 gen sind weitere Parkmöglichkeiten aber notwendig. Ist es denkbar, die Fläche vor dem Hangar 2
47 dafür zu nutzen?
48 - Der Bürgermeister antwortet, dass dies durch die Verwaltung geprüft wird.

49 **TOP 5 Beschluss zur außerplanmäßigen Auszahlung für den Bau eines Pausenhofes mit
50 Spielgeräten am Hangar 3**

51 Ja-Stimmen: 1 Nein-Stimmen: 3 Enthaltung: 0

52 **TOP 6 Beratung der Prioritätenliste der Stadt Werneuchen für die Jahre 2018/2019**

- 53 Der Bürgermeister erläutert die Vorgehensweise; in diesem Jahr nur informativ. Wieder nur geringe
54 Rückmeldungen aus den Ortsteilen und von den Abgeordneten. Herr Gellert merkt an, dass die Sied-
55 lungsgebiete innerhalb Werneuchens auch berücksichtigt/angehört werden müssten. Herr Gill regt
56 hierzu die Kontaktaufnahme mit der Kommunalaufsicht an.
57 Z. 48 Schulaula soll ergänzt werden bei – kurzfristig – Herr Gellert und Herr Spiegel
58 Z. 51 Weesow Gehwegbau und Straßenbeleuchtung unklar, Verwaltung prüft
59 Die weiteren Fragen der Abgeordneten werden vom Bürgermeister beantwortet ohne Änderung der
60 Liste.

61 **TOP 7 Beratung zum Schulstandort Werneuchen im Lichte des künftigen Landesentwick-
62 lungsplanes**

63 Antrag auf Rederecht für beide Schulleiterinnen:

64 Frau Hansch Frau Hildebrand: einstimmig befürwortet.

65 Der Bürgermeister hat aufgrund des neuen Landesentwicklungsplanes diesen Top initiiert. Werneu-
66 chen entwickelt sich zu einer Siedlungsachse im Berlin nahen Raum. Er bittet die Fraktionen zu dem
67 Thema „Übergabe der Europaschule an den Landkreis“ zu diskutieren und Stellung zu nehmen.

68 Herr Gill übergibt den Mitgliedern 5 Beschlussvorlagen zum Thema „Bildungsstandort Werneuchen“
69 und erläutert diese ausführlich.

- 70 1. Bildungsnetzwerk Werneuchen
- 71 2. Schaffung eines Oberstufenzentrums in Werneuchen
- 72 3. Schülertransport
- 73 4. Stärkung der Europaschule Werneuchen als integrative Oberschule
- 74 5. Ausbau der Grundschule zur integrativen Ganztagsgrundschule mit angekoppeltem Nachbar-
75 schaftszentrum

76 Die Mitglieder nehmen diese Vorlagen zur Kenntnis, bitten aber um Zeit für Durchsicht und Diskussi-
77 on in den Fraktionen.

78 Der Bürgermeister macht auf Unklarheiten in den Formulierungen aufmerksam.

79 Frau Hildebrandt nimmt zur „Übergabe an den Landkreis“ Stellung. Könnte sich beide Varianten für
80 die Europaschule vorstellen, schließlich müsste nicht nur die Aula, sondern auch die komplette Medi-
81 enausstattung der Schule finanziert werden. Wäre zu Gesprächen bereit.

82 Diskussion über das Für und Wider

83

21:25 Uhr Herr Spiegel verlässt die Sitzung.

84 Frau Hansch erhält das Wort um zu Vorlage 3 Stellung zu nehmen.

85 Hält die Verschiebung des Schulbeginns für schwierig. Letztendlich wird dies durch die Schulkonfe-
86 renz beschlossen, wo Lehrer und Eltern gehört werden. Gleiches gilt für Umwidmung zu einer Ganz-
87 tagsschule.

88 **TOP 8 Beratung zum Landesnahverkehrsplan (LNVP) 2018**

89 22:03 Uhr Antrag auf Fortführung der Sitzung → einstimmig dafür.

90 Der Bürgermeister schlägt ein weiteres gemeinsames Positionspapier mit Ahrensfelde vor. Inhalt soll-
91 te sein:

- 92 - Ausbau Bahnhof Blumberg
- 93 - Halbstündige Taktung
- 94 - bis dahin Kapazitätserhöhung durch weiteren Wagen

95 Die Mitglieder stimmen diesem Positionspapier zu

96 **TOP 9 Abgeordnetenfragestunde**

97 Herr Gellert legt ein Exposé der Brandenburgischen Boden Gesellschaft vor und fragt, ob dies mit der
98 Stadt Werneuchen abgestimmt wurde. Die Verwaltung hat nur Zahlen zugearbeitet. Prüft den Sach-
99 verhalt.

100 **TOP 10 Mitteilungen der Verwaltung**

101 Der Bürgermeister verliest die Namen der Schülerinnen für die Ehrung in der nächsten SVV.

102 Frau Sperling macht auf die Schulung zum Thema digitaler Sitzungsdienst am 30.11. aufmerksam,
103 Anmeldung bitte bis 23.11.

104 **TOP 11 Schließung der Sitzung**

105 **Ende:** 22:15 Uhr

106

107

108

109

110

111 Alexander Horn

112 Vorsitzender des Ausschusses

113